

EGNACH!

AM BODENSEE

Budget 2023

Botschaft des Gemeinderates

Politische Gemeinde Egnach

Alle Detailinfos
sind auf der
Onlineversion
einsehbar



Gemeindeversammlung

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 19.30 Uhr

Mehrzwecksaal Rietzelg, Neukirch.

Die Versammlung der Volksschulgemeinde findet anschliessend statt.

Einladung

zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 1. Dezember 2022,
19.30 Uhr im Mehrzwecksaal
Rietzelg, Neukirch.

Die Versammlung der Volksschul-
gemeinde findet anschliessend
statt.

Traktandenliste

- 1. Begrüssung und Wahl
der Stimmenzähler**
- 2. Protokoll der
Gemeindeversammlung
vom 23. Mai 2022**
- 3. Revision
Feuerschutzreglement**
- 4. Budget 2023**
- 5. Investitions- und
Finanzplan 2024–2027**
- 6. Mitteilungen und Umfrage**

Anschliessend an die Versamm-
lung der Volksschulgemeinde
sind Sie herzlich zum Apéro ein-
geladen.

Einleitung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit dieser Botschaft unterbreiten wir Ihnen die Budgets der Politischen Gemeinde und der Gemeindewerke für das Jahr 2023. Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 55 % können wir Ihnen ein ausgeglichenes Budget präsentieren, eine sogenannte schwarze Null.

Angesichts der sich positiv entwickelnden Finanz- und Investitionsplanung erachtet der Gemeinderat diese finanzpolitische Vorlage als tragbar. Da die Gemeinde Egnach bei einer relativ hohen Nettoverschuldung auch für die nächsten Jahre noch immer einen hohen Investitionsbedarf aufweist, muss in Zukunft unbedingt darauf geachtet werden, dass der Selbstfinanzierungsgrad erhöht wird. Das Ziel muss sein, zukünftige Gewinne für die Reduktion der Nettoschulden und nicht für weitere Steuersenkungen zu verwenden.

Die Vorbereitungen für die Budgetierung begannen bereits im Frühjahr 2022. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden im April beurteilt, im Juni und August überprüft und der aktuellen Situation leicht angepasst. Als die Corona-Pandemie abgeflacht ist, ist mit dem Krieg in der Ukraine eine nächste Herausforderung auf uns zugekommen. Der Ukraine-Krieg hat schon heute sichtbare Spuren in der Wirtschaft hinterlassen. Die Sanktionen gegen Russland und die Nachwehen der Corona-Krise führen zu einer markanten Rohstoffknappheit. Die ebenfalls dadurch entstandene Gasmangellage und die schlechten hydrologischen Bedingungen für die Elektrizitätsproduktion mit Wasserkraft führten zu einer explosionsartigen Erhöhung der Energiepreise in ganz Europa. Der Gemeinderat schätzt trotz diesen Tatsachen die finanzielle Entwicklung der Gemeinde nicht so pessimistisch ein. Durch die merklich angestiegene Teuerung geht er von einer leicht reduzierten Steuerkraft pro Einwohner aus, was aber mit dem zu erwartenden Bevölkerungswachstum problemlos kompensiert werden sollte. Durch die anhaltend hohe Bautätigkeit schätzt der Gemeinderat die zu erwartende Entwicklung der Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern etwa im gleichen Rahmen wie im Vorjahr ein.

Der Gemeinderat geht grundsätzlich vom einem leicht angepassten Stellenplan gegenüber den Vorjahren aus. Trotzdem liegen die Personalkosten rund 0.85 % unter den Vorjahreskosten jedoch im Rahmen der Erwartungen und des Finanzplanes. Das Wachstum bei den Sachaufwendungen liegt hingegen massiv höher als erwartet. Neben den zweckgebundenen und gesetzlichen Beiträgen an Kanton und Institutionen für Pflege, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Prämienverbilligungen, Umwelt und öffentlicher Verkehr, die dem Gemeinderat wenig Spielraum lassen, schlagen vor allem die um das Dreifache angestiegenen Kosten für die Gasbeschaffung massiv zu Buche.

Das geplante Investitionsvolumen ist weiterhin sehr hoch. So liegen die Nettoinvestitionen mit 2.896 Mio. knapp Fr. 700'000 über der Zielvorgabe. Vor allem im Bereich der Gemeindestrassen und bei der Wasserversorgung ist das Investitionsvolumen hoch. Währenddessen, dass in der Investitionsplanung bei der Wasserversorgung bereits in den nächsten Jahren mit einem Rückgang des Investitionsvolumens gerechnet werden kann, werden die Kosten für die Gemeindestrassen sowohl in der Investitions- wie in der Erfolgsrechnung anhaltend hoch bleiben. Bei rund 70 km Gemeindestrassen und einem Erneuerungszyklus von ca. 40 Jahren ergäbe das einen Erneuerungsbedarf von 1.75 km im Jahr.

Bei den zu tätigenden Investitionen handelt es sich zum Teil um bereits beschlossene Projekte wie z.B. die Kehlhofstrasse und oder Folgeinvestitionen, die in einer Abhängigkeit zu anderen Projekten stehen. Mit diesen hohen Nettoinvestitionen gelingt es nicht, die Nettoschuld zu reduzieren. Rund 60 % der Nettoinvestitionen werden über zweckgebundene Gebühren finanziert und zwar über Abwassergebühren, Gaseinnahmen, Feuerwehersatzabgaben und Wasserzinsen. Nichts desto trotz müssen auch diese Investitionen vorfinanziert werden.

Dank dem zu erwartenden Wachstum der Gemeinde bei der Einwohnerzahl wie auch bei den Steuereinnahmen ist sich der Gemeinderat sicher, ein solides Budget 2023 erarbeitet und vorgelegt zu haben. Auch wenn das anhaltende Wachstum der Gemeinde an verschiedenen Infrastrukturen Investitionen zur Folge hat, ist der Gemeinderat überzeugt, dass dieses Wachstum gesamthaft zu einer positiven Entwicklung der Gemeinde Egnach beiträgt.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns, Sie zu unserer Budgetgemeindeversammlung am Donnerstag, 1. Dezember 2022 in der Rietzelghalle begrüssen zu dürfen. Sie sind herzlich eingeladen.

Emil Müller, Gemeindepräsident

Aufwand nach Arten

Der Personalaufwand (16 %), der Sach- und übriger Betriebsaufwand (38 %) sowie der Transferaufwand (29 %) sind die grössten Aufwandsposten. Der Transferaufwand beinhaltet Entschädigungen und Beiträge an Dritte, andere Gemeinwesen (inkl. Zweckverbände), den Kanton und den Bund wie z. B. Prämienverbilligungen, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, regionaler Personenverkehr, Gesundheit, Berufsbeistandschaft etc. aus den steuerfinanzierten Bereichen sowie Beiträge an die Abwasserverbände Romanshorn und Morgental aus den gebührenfinanzierten Bereichen:

Nettoergebnis nach Funktionen

Beim Nettoergebnis nach Funktionen fallen bei der Sozialen Sicherheit (z. B. Prämienverbilligung, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Alimentenbevorschussung), der allgemeinen Verwaltung (Legislative, Exekutive, Verwaltungsabteilungen, Gemeindehaus), bei Kultur/Sport/Freizeit (z. B. Bibliothek, Mehrzweckhalle, Sportanlagen, kulturelle Anlässe etc.) sowie dem Verkehr (Gemeindestrassen, Werkhof, Regionalverkehr) die grössten Nettokosten an. Demgegenüber stehen die Nettoerträge aus den Steuern.

Steuerertrag Entwicklung

Bei den Gemeindesteuern ist aufgrund der Bautätigkeit weiterhin ein Wachstum zu erwarten. Diese Tatsache und der Stand der effektiven Steuererträge 2022 ergeben trotz steigenden Aufwänden bei diversen Bereichen ein ausgeglichenes Budget mit einem Steuerfuss von 55 %. Die Grundstückgewinnsteuern sind aufgrund des Liegenschaftenhandels und der gestiegenen Immobilienpreise weiterhin auf gutem Niveau. Die übrigen Steuererträge (Liegenschaften-, Strassenverkehrs-, Hundesteuern etc.) sind nicht sehr grossen Schwankungen unterworfen.

Gesundheit

Aufgrund der zunehmenden Pflegebedürftigkeit ist im Vergleich zum Vorjahresbudget mit einer Zunahme der Beiträge für das Jahr 2023 zu rechnen. Ambulant vor stationär ist volkswirtschaftlich gesehen sinnvoll. Die Spitex-Organisationen betreuen immer mehr pflegeintensive Klientinnen und Klienten. Das hat auch mit den Corona-Nachwehen zu tun, denn die Leute möchten solange als möglich zuhause bleiben. In der ambulanten Pflege steigen deshalb die Kosten ziemlich stark an. Ein weiterer Grund dafür ist sicher die angespannte Personalsituation im Gesundheitswesen. Es ist schwierig genügend qualifiziertes Pflegefachpersonal zu rekrutieren. Der ausgetrocknete Arbeitsmarkt spiegelt sich ebenfalls in den Kosten wider, was besonders die Gemeinden bei der Restfinanzierung spüren.

Gemeinderat

Emil Müller, Gemeindepräsident,
Ressort Präsidiales, Finanzen, Verwaltung, Ver- und Entsorgung, im Amt seit Juni 2022
Tanner Luzi, Vize-Gemeindepräsident,
Ressort Umwelt, Strassen, Landwirtschaft, im Amt seit 2015
Marti Verena, Ressort Gesellschaft, im Amt seit 2011
Koch Adi, Ressort Sicherheit, im Amt seit 2017
Lang Priska, Ressort Gesundheit, im Amt seit 2011
Wipfler Isabella, Ressort Soziales, im Amt seit 2019
Ziegler Stefan, Ressort Kultur, Tourismus, Sport, im Amt seit 2019

Gesamthaushalt dreistufiger Erfolgsausweis in CHF

		RE 2021	BU 2022	BU 2023	Abweichung
Betrieblicher Aufwand					
30	Personalaufwand	2'796'924	2'893'800	2'863'700	-30'100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'130'327	4'183'800	6'760'900	2'577'100
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'195'283	1'249'200	1'300'800	51'600
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	456'656	99'700	26'800	-72'900
36	Transferaufwand	4'398'025	4'896'200	5'173'500	277'300
37	Durchlaufende Beiträge	137'445	70'000	173'000	103'000
39	Interne Verrechnungen	1'103'177	1'072'900	1'045'500	-27'400
Total Betrieblicher Aufwand		14'217'837	14'465'600	17'344'200	2'878'600
Betrieblicher Ertrag					
40	Fiskalertrag	6'098'365	5'669'000	5'812'000	143'000
41	Regalien und Konzessionen	19'300	20'200	19'000	-1'200
42	Entgelte	4'746'310	4'618'100	6'693'500	2'075'400
43	Verschiedene Erträge	163'000	-	-	-
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	338'311	449'400	851'100	401'700
46	Transferertrag	2'548'161	2'089'500	2'292'400	202'900
47	Durchlaufende Beiträge	137'445	70'000	173'000	103'000
49	Interne Verrechnungen	1'103'177	1'072'900	1'045'500	-27'400
Total Betrieblicher Ertrag		15'154'069	13'989'100	16'886'500	2'897'400
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		936'232	-476'500	-457'700	18'800
34	Finanzaufwand	269'634	198'300	282'400	84'100
44	Finanzertrag	929'850	648'800	646'000	-2'800
Ergebnis aus Finanzierung		660'216	450'500	363'600	-86'900
Operatives Ergebnis		1'596'448	-26'000	-94'100	-68'100
48	Ausserordentlicher Ertrag	102'299	101'200	101'200	0
Ausserordentliches Ergebnis		102'299	101'200	101'200	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		1'698'747	75'200	7'100	-68'100

Zinsbelastungsanteil

	BU 2022	BU 2023	
Zinsbelastungsanteil	0.5	0.8	Berechnung: $\text{Nettozinsaufwand} \times 100 / \text{Laufender Ertrag}$
Richtwerte	0 %–4 % = gut, 4 %–9 % = genügend, >9 % = schlecht		
Definition	Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettozinsertrag vorliegt.		

Gesamthaushalt Finanzierungsausweis in CHF

		RE 2021	BU 2022	BU 2023	Abweichung
Investitionsausgaben		2'205'936	2'920'000	3'337'000	417'000
50	Sachanlagen	2'205'936	2'920'000	3'337'000	417'000
Investitionseinnahmen		984'257	315'000	441'000	126'000
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	984'257	315'000	441'000	126'000
Ergebnis Investitionsrechnung		-1'221'678	-2'605'000	-2'896'000	-291'000
Selbstfinanzierung		2'874'610	823'100	319'700	-503'400
Finanzierungsergebnis		1'652'932	-1'781'900	-2'576'300	-794'400

Gesamthaushalt Erfolgsrechnung nach Funktionen (Funktionale Gliederung)

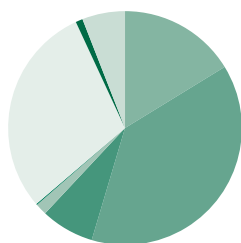
		RE 2021	BU 2022	BU 2023	Abweichung
0	Allgemeine Verwaltung	-886'855	-1'031'700	-977'800	53'900
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-299'833	-296'700	-307'700	-11'000
3	Kultur, Sport und Freizeit	-1'007'523	-875'100	-937'000	-61'900
4	Gesundheit	-710'069	-858'100	-934'200	-76'100
5	Soziale Sicherheit	-1'035'733	-1'495'100	-1'375'500	119'600
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-803'617	-812'300	-969'500	-157'200
7	Umweltschutz und Raumordnung	-357'616	-307'400	-335'500	-28'100
8	Volkswirtschaft	-82'600	-36'500	-47'800	-11'300
9	Finanzen und Steuern	6'882'595	5'788'100	5'892'100	104'000
Gewinn (+) / Verlust (-)		1'698'747	75'200	7'100	-68'100

Antrag

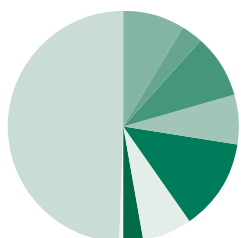
- Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
- Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das schriftlich vorliegende Budget 2023 wie folgt zu genehmigen:
- Die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'100 bei einem Steuerfuss von 55 Steuerprozenten
 - Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'896'000
 - Der Finanzplan 2024–2027 ist zur Kenntnis zu nehmen.

Die detaillierte Ausgabe des Budgets 2023 finden Sie unter www.egnach.ch

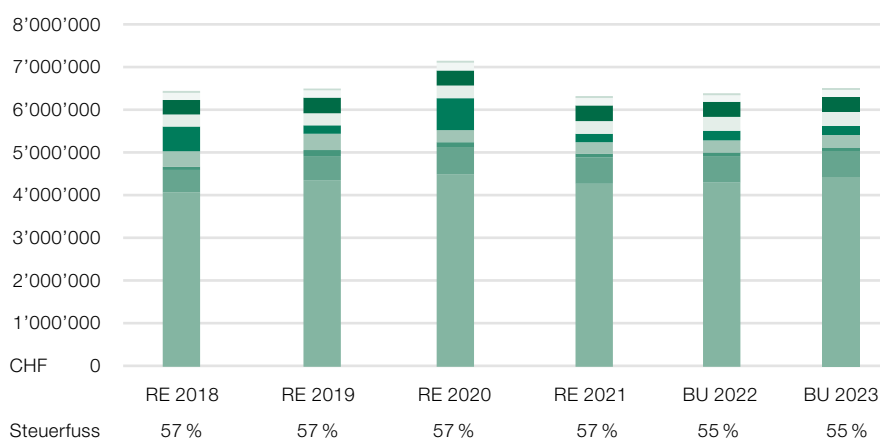




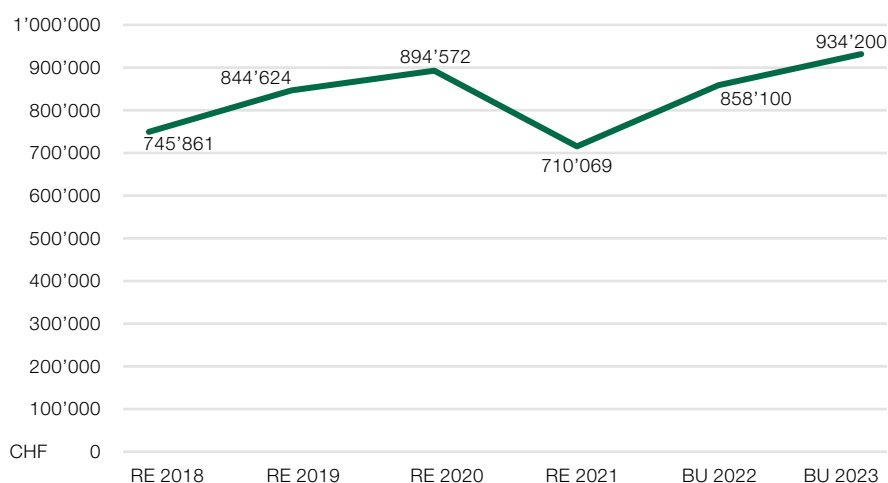
- Personalaufwand (16 %)
- Sach- und übriger Betriebsaufwand (38%)
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen (7%)
- Finanzaufwand (2%)
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (0 %)
- Transferaufwand (29 %)
- Durchlaufende Beiträge (1 %)
- Ausserordentlicher Aufwand
- Interne Verrechnungen (6 %)



- 0 – Allgemeine Verwaltung (1'031'700)
- 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (296'700)
- 3 – Kultur, Sport und Freizeit (875'100)
- 4 – Gesundheit (858'100)
- 5 – Soziale Sicherheit (1'495'100)
- 6 – Verkehr und Nachrichtenübermittlung (812'300)
- 7 – Umwelt und Raumordnung (307'400)
- 8 – Volkswirtschaft (36'500)
- 9 – Finanzen und Steuern (-5'788'100)



- Einkommenssteuern natürliche Personen
- Quellensteuer natürliche Personen
- Grundstückgewinnsteuern
- Personensteuern
- Hundesteuer
- Vermögenssteuern natürliche Personen
- Gewinnsteuern juristische Personen
- Liegenschaftssteuern
- Strassenverkehrssteuern



Termine 2023

Veranstaltungen der Gemeinde Egnach

24. Dezember 2022

11.00 Uhr, Öffnung Adventsfenster
Raiffeisensteg Wiedehorn

1. Januar 2023

17.00 Uhr Neujahrsbegrüssung

11. August 2023

Konzert am Steg

02. September 2023

Markt Schlaraffenland

Gemeindeversammlungen

Mittwoch, 31. Mai 2023

Donnerstag, 30. November 2023

Eidgenössische Abstimmungen

Sonntag, 12. März 2023

Sonntag, 18. Juni 2023

Sonntag, 22. Oktober 2023 –
National- und Ständeratswahlen

Sonntag, 26. November 2023

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Montag bis Mittwoch

08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr

Freitag

08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten

können telefonisch vereinbart werden.

Telefonnummer: 071 474 77 66

E-Mail Adresse: info@egnach.ch

Detaillierte Budget-Botschaft

Die detaillierte Ausgabe des Budgets 2023 finden Sie unter www.egnach.ch. Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, können Sie die detaillierte Botschaft Budget 2023 unter der Telefonnummer 071 474 77 66 oder unter info@egnach.ch gerne bestellen.

QR Code



Hinweis betreffend Stimmrecht

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind die in der Gemeinde Egnach wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Gemäss Art. 7 der Gemeindeordnung erhalten niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer sowie Jugendliche ab 16 Jahren das Recht, in Gemeindeangelegenheiten beratend mitzuwirken, insbesondere an der Gemeindeversammlung ohne Stimmrecht teilzunehmen und Meinungen zu vertreten.

